

2022/1/Bil/4 Arbeitsgemeinschaft für Bildung

Entwicklung einer ressortübergreifenden Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung und Einrichtung

Beschluss: Annahme in geänderter Fassung

Der Landesparteitag möge beschließen:

Als eigenständiger Beitrag zur Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung werden Senat und SPD-Bürgerschaftsfraktion aufgefordert, eine lokale und ressortübergreifende Strategie zu diesem gesellschaftlich wichtigen Thema zu entwickeln. Wie im Bund sollten auch in Hamburg wichtige gesellschaftliche Partner:innen wie z. B. die Sozialpartner:innen, die Kirchen, Wohlfahrtsverbände und die Vertretung der Lernenden in ein Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung einbezogen werden.

Des Weiteren sollte eine trägerunabhängige Koordinierungsstelle für Alphabetisierung und Grundbildung in Hamburg eingerichtet werden. Sie wird als zentrale Anlaufstelle für alle benötigt, die sich zu Grundbildungsthemen informieren oder beraten lassen möchten. Gleichzeitig bildet sie eine wichtige Schnittstelle zwischen der Politik auf Senats- und Bezirksebene auf der einen Seite und Trägern von Lernangeboten, Einrichtungen des öffentlichen Lebens und Betroffenen auf der anderen Seite. Alle anderen Bundesländer haben eine solche Institution bereits erfolgreich installiert. Bei der Etablierung der Koordinierungsstelle ist sicherzustellen, dass das Fachpersonal über Erfahrungen auf dem Feld der Grundbildung und Alphabetisierung sowie über erwachsenpädagogische Kompetenzen verfügt. Folgende Aufgaben sollte die Koordinierungsstelle ausfüllen:

1. Entwicklung eines breiten lokalen Bündnisses für Alphabetisierung und Grundbildung
2. Vernetzung und fachlicher Austausch der Akteure in Grund- und Weiterbildungseinrichtungen
3. Durchführung von Schulungen zur Vermittlung von Hintergrundwissen und zur Sensibilisierung von potenziellen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Ämtern, Jobcentern, Betreuungs- und Beratungsstellen sowie in der Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern
4. Information und Aufklärung der Betroffenen und ihres Umfeldes über die Beratungs- und Lernangebote
5. Trägerübergreifende Abstimmung und Ausbau vielfältiger Beratungs- und Grundbildungsangebote
6. Schaffung von Transparenz für die Themen Alphabetisierung und Grundbildung
7. Regelmäßige Bilanzierung und Evaluation der geleisteten Arbeit und Erarbeitung von Empfehlungen für die weiteren Aktivitäten

Überweisen an

Senat und Bürgerschaft